Freiwillige Feuerwehr Ortenburg
Älteste Marktfeuerwehr Bayerns • Gegr. 1859

EXTRABLATT

Aktuelles über das vergangene und bevorstehende Feuerwehrjahr

Ausgabe 32/B 2023 An alle Mitglieder und Förderer

TLF 3000 ersetzt 37 Jahre altes Tanklöschfahrzeug

Links unser TLF16/25 Baujahr 1987 wird durch das neue TLF 3000 Staffel abgelöst.

Kürzlich wurde das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Ortenburg ausgeliefert, welches zudem das erste TLF 3000 Staffel im Landkreis Passau ist. Aufgrund neuer Vorschriften bietet das Fahrzeug nun Platz für sechs, statt drei Personen und verbessert so die Einsatzmöglichkeiten. Zudem verfügt das Fahrzeug, das auf einem MAN-Fahrgestellt mit Allradantrieb und 320 PS aufbaut über einen 3500-Liter Wassertank und eine Pumpenleistung von 2000 l/min.

Am 19. September wurde das Fahrzeug von fünf Mitgliedern unserer Wehr von der Firma Schlingmann in Dissen am Teutoburger Wald nach Ortenburg überführt. Am Gerätehaus erwarteten bereits 70 Interessierte die Ankunft des Fahrzeugs, das von unserem alten TLF 16/25 von 1987 begleitet wurde. Dieses hat bei über 1.000 Einsätzen über drei Jahrzehnte hinweg treue Dienste geleistet, insbesondere bei der Brandbekämpfung und Verkehrsunfällen und wurde jetzt durch das neue TLF 3000 ersetzt.

Termine 2023

Bisherige Termine

19.01	Atemschutzübungsanlage
25.01	UVV Unterweisung
01.02	Arbeitsdienst
08.02	Ausschusssitzung
17.02	THL Übung
01.03	Arbeitsdienst
07.03	AFS Übung
18.03	Jahreshauptversammlung
27.03	Gemeinschaftsübung mit Reisbach und Königbach
05.04	Arbeitsdienst
21.04	Dekon Übung mit Söldenau
03.05	Arbeitsdienst
05.05	Abnahme Leistungsabzeichen
07.05	Feuerwehrfest Haarbach
12.05	Gemeinschaftsübung mit Söldenau und Unteriglbach
21.05	Feuerwehrfest Thiersbach
22.05	Atemschutzübungsanlage
23.05	Übung AFS mit KEZ
01.06	Ausschusssitzung
07.06	Arbeitdsdienst
08.06	Fronleichnamsprozession
11.06	Feuerwehrfest Beutelsbach
12.06	Funkübung mit AFS
15.06	Atemschutzübung
28.06	THL Übung
05.07	Arbeitsdienst
11.07	Löschübung
02.08	Arbeitsdienst
08.08	Volksfestabend
06.09	Arbeitsdienst
11.09	Atemschutzübungsanlage
29.09	Maschinistenausbildung
04.10	Arbeitsdienst
07.10	Gruppenführerschulung
10.10	Schulung Gerätekunde
19.10	Übung Leitern und Knoten
08.11	Arbeitsdienst
17.11	Gedenken zum Volkstrauertag
20.11	Übung Überdruckbelüftung und Ölschaden

Vorläufige Termine 2023

02.12	Nikolausfeier FFW Ortenburg
06.12	Arbeitsdienst
07.12	Atemschutzübungsanlage
10.12	Versteigerung FFW Reisbach
15.12	Atemschutzunterweisung
24.12	Abholung des Friedenslichts

Vorläufige Termine 2024

21.01		Versteigerung FFW Königbach
02.03		Jahreshauptversammlung
05.05		Gründungsfest 125 FFW Jägerwirth
11.05	16:00	Fahrzeugweihe TLF-3000 und V-LKW
09.06		Gründungsfest 150 FFW Hartkirchen
16.06		Gründungsfest 150 FFW Sankt Salvator
20.07		Grillfest FFW Ortenburg
07.12		Nikolausfeier

Mitgliederstand 2023

Neue Mitglieder:

Leon Baumgartner	Jugend
Josia Kurzenhäuser	Jugend
Alexander Wiehle	Jugend
Julia Zankl	Aktiv
Andrea Eizenhammer	Fördernd
Wolfgang Harbeck	Fördernd
Leonard Preuss	Fördernd
Jennifer Loherstorfer	Fördernd
Silvana Castorani	Fördernd
Natascha Loherstorfer-Tipolt	Fördernd
Carsten Braun	Fördernd

Mitgliederstand:

Aktive Mitglieder	45
Jugend	12
Ehrenmitglieder	4
Passive Mitglieder	39
Fördernde Mitglieder	78
Gesamt	**178**

Herzliche Glückwünsche

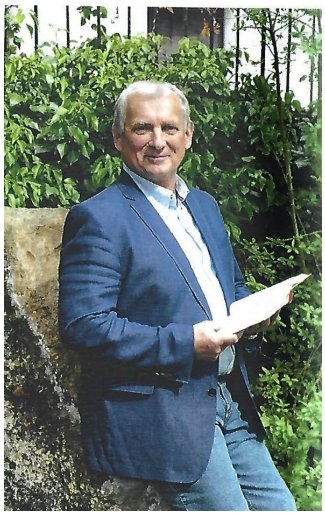
Wir gratulieren Katharina und Florian Klein zur Hochzeit am 23.09.2023.

Unsere Jubilare 2023

Dimou Antanasios	60 Jahre	Heidi Post	70 Jahre
Dieter Langmeyer	60 Jahre	Hans Feyerabend	75 Jahre
Walter Kahlert	65 Jahre	Hans Schricker	80 Jahre
Frieder Kahlert	65 Jahre	Edith Guthke	80 Jahre

Verstorbene Mitglieder

Gerstl Franz	Edith Guthke
Horst Guthke	Steinhuber Florian



Im stillen Gedenken an Werner Obermeyer: Am 5. Oktober 2023 verstarb unser Ehrenmitglied und ehemaliger Vorstand, Werner Obermeyer. Geboren am 2. Juni 1955, trat er bereits im Jahre 1982 als Mitglied in unsere Feuerwehr ein und übernahm in dieser schon bald verantwortungsvolle Positionen.
Im selben Jahr noch wurde er in den Ausschuss gewählt und blieb bis 2016 Mitglied dieses Gremiums. Nach dem Absolvieren des Gruppenführerlehrgangs im Jahre 1986, war Werner stellvertretender Kommandant und Ausbilder beim Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ und hatte dieses Amt bis 1991 inne. Anschließend leitete er als erster Vorstand über 19 Jahre in den Jahren 1991 bis 2010 unseren Feuerwehrverein. Zudem war er maßgeblich an der Organisation unseres 150-jährigen Gründungsfests im Jahr 2009 beteiligt.
Für seine langjährigen Dienste wurde er 2004 mit dem Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet. 2009 erhielt er das niederbayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber und 2012 wurde er für seine 30-jährige Dienstzeit gewürdigt.
Im Jahre 2017 wurde Werner Obermeyer zum Ehrenmitglied ernannt und im darauffolgenden Jahr zum Oberlöschmeister befördert. Im Jahre 2021 erhielt er die Bürgermedaille des Marktes Ortenburg als Wertschätzung für seine langjährigen Verdienste.
Sein 41-jähriges Engagement bei der FFW Ortenburg, davon 24 Jahre in leitenden Positionen, werden wir in würdiger Erinnerung behalten.

Impressum: **Herausgeber: FFW Ortenburg - Stand 01.11.2023 Auflage 700 - 32. Jahrgang**
Initiator: Alfred Arbinger
Text und Gestaltung: Norbert Eizenhammer, Bernhard Zankl, Martin Rettenberger, Jürgen Ilg, Florian Schasching, Florian Frank

Auslieferung unseres Versorgungs LKWs

Der V-LKW, der auf einem MAN-Fahrgestell basiert und mit einer hydraulischen Ladebordwand ausgestattet ist, ermöglicht eine Anpassung der Beladung entsprechend der aktuellen Einsatzlage.

Im Januar wurde endlich unser modularer Gerätewagen Hochwasser (MGH) ausgeliefert, der vor allem für den Katastrophenschutz angeschafft wurde und bei zunehmenden Hochwasserereignissen verstärkt eingesetzt werden soll.
Der Gerätesatz des MGH umfasst elf Rollcontainer mit insgesamt zwölf Chiemsee-B-Pumpen und sechs Minichiemsee-B-Pumpen, ausgestattet mit Schläuchen, Armaturen, Lichttechnik und anderem feuerwehrtechnischen Material. Mit einer Gesamt Pumpenleistung von ca. 35.000 Litern pro Minute ermöglicht der MGH das schnelle Auspumpen von vollgelaufenen Kellern nach Starkregen- oder Hochwasserereignissen.

Jeder dieser Gerätesätze beinhaltet außerdem drei Stromerzeuger mit einer Leistung von 13 KVA sowie das komplette Zubehör, um mit jedem Rollcontainer eigenständig arbeiten zu können. Die hydraulische Ladebordwand am Heck ermöglicht ein einfaches Auf- und Abladen der Rollcontainer. Das modulare System gewährleistet eine optimale Anpassung der Beladung an die jeweilige Schadenslage, einschließlich der Bereithaltung von Gerätesätzen für die Dekontaminationseinheit und Ölschadensereignisse.

Das Fahrzeug basiert auf einem MAN-Fahrgestell mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 14,1 Tonnen, einer Leistung von 250 PS und einem 12-Gang-Automatikgetriebe.

Die Finanzierung des Fahrzeugs erfolgte durch den Freistaat Bayern, wobei der Gesamtpreis des Fahrzeugs inklusive Ausstattung bei etwa 400.000 € lag. Im Mai wurde das Fahrzeug offiziell durch den bayerischen Innenminister Joachim Hermann in Rieden in der Oberpfalz in Dienst gestellt.

Bereits am 20. März wurde unser V-LKW mit dem vierten Hilfskonvoi nach Rzeszow, Polen, an die polnisch-ukrainische Grenze geschickt. Neben 27 Feuerwehrleuten waren auch andere Hilfsorganisationen und das THW beteiligt. Die Ladung umfasste Zelte, Notstromaggregate, Heizgeräte, Feldküchen, Lebensmittel und Feuerwehrausrüstung. Dieser Herausforderung stellten sich Hugo Müller und Florian Schasching.

Indienststellung durch Innenminister Joachim Hermann in Rieden in der Oberpfalz.

Jeder Gerätesatz enthält Stromerzeuger, Pumpen und entsprechendes Zubehör.

Abholung unseres TLF 3000

Die Abholer unseres Fahrzeugs von der Firma Schlingmann, von links: Florian Frank, Josef Ruderer, Florian Schasching, Sebastian Huber und Simon Loher.

Am 19ten September war es endlich so weit. Unser neues TLF 3000 wurde von der Firma Schlingmann vom 700 Kilometer entfernten Dissen am Teutoburger Wald kurz vor Osnabrück nach Ortenburg überführt.
Die Abholung erfolgte durch fünf Mitglieder der Ortenburger Wehr unter der Leitung von 2. Kommandant Florian Schasching und 1. Gerätewart Josef Ruderer. Aufgrund der großen Distanz fuhr die Gruppe bereits zwei Tage zuvor nach Dissen am Teutoburger Wald. Bei der Firma Schlingmann folgte noch eine gründliche Prüfung des Fahrzeugs und auch letzte kleinere Anpassungen wurden durchgeführt. Im Anschluss wurde das TLF 3000 Staffel offiziell an unsere Wehr übergeben. Unterstützt wurde das Abholen des Fahrzeugs von der Firma Sturm aus Regen als regionaler Ansprechpartner.

Das Fahrzeug verfügt aufgrund einer Normänderung eine Besatzung von 6 Personen, im Gegensatz zu den bisherigen TLF 3000, welche nur Platz für 2 bis 3 Personen bieten. Diese Verbesserung ist eine bedeutende Entwicklung, insbesondere angesichts der Bedeutung von ausreichendem Personal bei Feuerwehreinsätzen.
Mit einem maximalen Gesamtgewicht von 16.000 kg basiert das Fahrzeug auf einem MAN TGM Fahrgestell mit Allradantrieb. Es verfügt über einen 3.500-Liter-Löschwassertank sowie eine leistungsstarke Feuerlöschkreiselpumpe, die 2.000 Liter pro Minute bei 10 bar Ausgangsdruck liefert. Die Pump-Roll-Funktion ermöglicht das Löschen von Brandherden während der Fahrt und ist insbesondere für die Eindämmung von Waldbränden äußerst nützlich. Zusätzlich ist Ausrüstung zur Waldbrandbekämpfung an Board, sowie eine 4-teilige Steckleiter und einer 3-teilige Schiebeleiter mit mechanischer Entnahmehilfe auf dem Dach des Fahrzeugs vorhanden.

Das Fahrzeug wurde zuerst am Bauhof in Ortenburg in Empfang genommen. Von hier aus steuerte Kommandant Bernhard Zankl das Fahrzeug begleitet von unserem alten TLF 16/25 zum Gerätehaus an welchem bereits fast 70 interessierte Personen auf die Ankunft warteten. Unter diesen waren Bürgermeister Stefan Lang und seine Stellvertreter, Teile des Marktgemeinderats sowie Kreisbrandinspektor Johann Walch und Kreisbrandmeister Stefan Drasch, sowie die Ehrenmitglieder Alfred Arbinger, Werner Werschnik, Isidor Eizenhammer und Werner Obermeyer, die 1987 an der Beschaffung des ersten Tanklöschfahrzeugs beteiligt waren.

Die offizielle Einweihung des 402.000 EUR teuren TLF 3000 und des Katastrophenschutz-Versorgung-LKWs des Freistaates Bayern ist für 2024 geplant. Der Markt Ortenburg erhält hierbei Fördermittel von 73.000 EUR vom Freistaat Bayern und zusätzlich 12.500 EUR vom Landkreis Passau aufgrund der überörtlichen Bedeutung des Projekts. Die Freiwillige Feuerwehr Ortenburg beteiligt sich ebenfalls finanziell.

Unsere neue Fahrzeugflotte mit dem neuen Tanklöschfahrzeug in der Mitte, welches unser altes TLF 16/25 abgelöst hat. Unser altes TLF steht bereits zum Verkauf bereit.

Nach 37 Jahren: Unser TLF wird außer Dienst gestellt

Unser altes TLF 16/25, welches uns über 37 Jahren in zahlreichen Einsätzen stets treue Dienste geleistet hat, wurde außer Dienst gestellt.

Die Beschaffung des Fahrzeugs führte damals zu einer erheblichen Steigerung der Schlagkraft und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Ortenburg. Im Laufe der Jahre wurde die Beladung kontinuierlich an die sich ändernden Bedürfnisse angepasst, sodass neben der Normbeladung zur Brandbekämpfung auch Gerät zur technischen Hilfeleistung eingebaut wurde, wodurch das Fahrzeug bei jeglichen Einsatzarten eingesetzt werden konnte. Die notwendigen Umbauten zur Unterbringung der Ausrüstungsgegenstände wurden in Eigenleistung vorgenommen.

Am 13.10.1987 wurde das Fahrzeug von Mitgliedern der Wehr von der Firma Magirus in Ulm abgeholt und nach Ortenburg überführt. Die Kosten beliefen sich damals auf 285.000 DM (145.718 €). Unter den Kommandanten Martin Beham, Hans Walch, Simon Loher und jetzt Bernhard Zankl kam das Fahrzeug, dessen Funkrufname Florian Ortenburg 21/1 mit Einführung des Digitalfunks auf Florian Ortenburg 20/1 geändert wurde, bei mehr als 2000 Fahrten, wie Einsätzen, Übungen und Leistungsabzeichen zum Einsatz und legte dabei 31.596 km ohne größere technische Probleme zurück.

Eine technische Besonderheit des 12.000 kg schweren Iveco-Magirus ist der luftgekühlte 8-Zylinder-Dieselmotor, mit gedrosselten 230 PS, rund 12,7 Liter Hubraum und seinem unverwechselbaren Motorengeräusch. Das Fahrzeug verfügte über einen 2.500 Liter fassenden Löschwassertank, einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Kreiselpumpe mit einer Förderleistung von 1.600 l/min. Es war für eine Staffelbesatzung bestehend aus dem Gruppenführer, dem Maschinisten (Fahrer) und 4 Einsatzkräften ausgelegt.

Das Fahrzeug wurde am 6ten Oktober diesen Jahres abgemeldet.

Neben Einsätzen und Übungen wurde das Fahrzeug auch bei anderen Anlässen genutzt, wie beispielsweise bei der Hochzeit von Monika und Simon Loher.

Auch beim jährlichen Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ und die „Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ wurde unser Tanker über drei Jahrzehnte genutzt.

Durch seine technische Ausrüstung kam unser TLF nicht zur bei der Brandbekämpfung, sondern auch bei zahlreichen Verkehrsunfällen zum Einsatz.

Aus der Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ortenburg wurde von Vorstand Norbert Eizenhammer eröffnet. Es gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr, in dem trotz anfänglicher Einschränkungen zahlreiche Veranstaltungen stattfanden. Diese umfassten Übungen, Lehrgänge und Planungen zur Renovierung des Gerätehauses sowie die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs.
Es folgte der Bericht des Kommandanten Bernhard Zankl, der die Ereignisse und Einsätze des letzten Jahres zusammenfasste und die Aktivitäten der aktiven Truppe behandelte.

Von links: KBI Johann Walch, zweiter Kommandant Florian Schasching, Kommandant Bernhard Zankl, Thomas Meininger, Sebastian Wimmer, Lukas Schneider, dritter Bürgermeister Michael Straubinger, Josef Ruderer, Ehrenmitglied Alfred Arbinger und Vorstand Norbert Eizenhammer.

In den Anschließenden Ehrungen wurde das neue Abzeichen des Feuerwehranwärters an Lukas Schneider und Michael Oberberger überreicht. Jakob Berger, Sebastian Huber, Florian Klein und Thomas Meininger wurden zu Feuerwehrmännern ernannt. Tobias Burkert und Johannes Oberberger wurden jeweils zum Oberfeuerwehrmann befördert. Josef Ruderer wurde zum Hauptfeuerwehrmann erhoben. Sebastian Wimmer erhielt das Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst, während das Ehrenmitglied Alfred Arbinger für seine 40-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt wurde.
Im Anschluss berichtete der zweite Kommandant Florian Schasching über den Übungsbetrieb im letzten Jahr, der aufgrund der Coronapandemie verzögert begann. Trotz weniger Einsätze betonte er die Bedeutung regelmäßiger Übungen aufgrund der zunehmenden Komplexität der Aufgaben und der benötigten Technik.
Weitere Berichte umfassten Entwicklungen im Bereich Atemschutz, Jugendgruppenaktivitäten und Grußworte von Gemeinde- und Landkreisvertretern.

Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“

Am Freitag, dem 5. Mai, fand am Volksfestplatz in Ortenburg die Abnahme des Leistungsabzeichens „Die Gruppe im Löscheinsatz“ für zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Ortenburg statt. Beide Gruppen schlossen das Abzeichen erfolgreich im ersten Durchlauf innerhalb der vorgegebenen Zeit und unter Einhaltung der erlaubten Fehlertoleranzen ab. Ein intensives Training zweimal wöchentlich einen Monat zuvor bereitete sie auf den Tag vor.

Die diesjährigen Teilnehmer des Leistungsabzeichens „Die Gruppe im Löscheinsatz“ gemeinsam mit den Schiedsrichtern, Kommandanten und Bürgermeister Stefan Lang.

Während der Abnahme mussten die Teilnehmer verschiedene Knoten und Stiche vorführen und Zusatzaufgaben wie das Beantworten von Fragen und das Vorzeigen von Gerätschaften bewältigen. Anschließend führten sie vor dem Fahrzeug einen Löschangriff zur Bekämpfung eines angenommenen Brandes eines Nebengebäudes unter Zeitnahme durch. Die Zeitvorgabe von 190 Sekunden für den Aufbau der Verkehrsabsicherung, die Inbetriebnahme des Hydranten und den Löschangriff mit drei C-Rohren wurde erfüllt. Die Wasserentnahme aus Gewässern wurde ebenfalls unter Zeitvorgabe demonstriert.
Unter der Leitung von Hugo Müller traten in der ersten Gruppe die Teilnehmer der ersten Stufe an: Thomas Meininger, Sandra Wild, Sebastian Huber, Johannes Oberberger, Lukas Schneider, Florian Klein, Florian Frank und Gerhard Urmann. Die zweite Gruppe, ebenfalls unter der Leitung von Hugo Müller, bestand aus Gerhard Urmann, Florian Frank, Meininger Thomas, Sandra Wild, Julia Zankl, Johannes Oberberger, Josef Sax und Josef Ruderer.
Der Erfolg wurde im Gerätehaus der Feuerwehr Ortenburg mit Essen und einem kleinen Umtrunk gefeiert.

Bisherige Einsätze im Jahr 2023

Datum	Beginn	Ende	Einsatz-ort	Beschreibung	HLF 42/1	TLF 21/1	MZF 11/1	V-LKW 56/1	Alamiert*	Weitere Alamierte Einheiten
Januar										
23.01	14:29	14:49	Elexenbach	Verkehrsunfall Person eingeklemmt - kein Eingreifen erforderlich	X	X			S	Fürstenzell, Holzkirchen, Jägerwirth, Sandbach, Voglarn
Februar										
02.02	17:45	19:30	Ortenburg	Baum auf Fahrbahn	x				P	-
04.02	00:54	12:00	Ortenburg	diverse Hochwasser Einsätze	x		x		P	-
13.02	19:58	20:35	Ortenburg	Türöffnung	x			x	S	-
14.02	09:40	10:10	Ortenburg	Brandmeldeanlage	x	x	x		S	-
März										
20.02 - 23.02			Rzeszow, Polen	Hilfskonvoi für die Ukraine				x		Bad Tölz, Unterschleißheim, Unterelchingen, Türkheim, Naila, Vilseck
April										
20.04	06:09	06:45	Ortenburg	Türoffnung	x	x	x		S	-
23.04	17:08	17:45	Steinkirchen	Verkehrsunfall	x	x	x		P	-
25.04	20:23	20:45	Ortenburg	Türöffnung	x	x	x		P	-
Mai										
01.05	13:50	15:30	Ortenburg	Verkehrsabsicherung	x		x		T	-
01.05	16:16	17:00	Ortenburg	Türöffnung	x				T	-
15.05	11:58	12:20	Ortenburg	Brandmeldeanlage - angebranntes Essen	x			x	S	-
Juni										
08.06	8:30	9:50	Ortenburg	Verkehrsabsicherung			x	x	T	-
09.06	20:30	23:15	Ortenburg	Sicherheitswache Ritterspiele		x			T	-
10.06	20:30	23:00	Ortenburg	Sicherheitswache Ritterspiele		x			T	-
10.06	22:08	23:30	Neuhaus am Inn	Brand - Anforderung Atemschutzgeräteträger				x	T	Engertsham, Fürstenzell, Hoch-Fürstdobl, Kleingern, Mittich, Neuhaus am Inn, Schärding, Sulzbach, Vilshofen, Vornbach
22.06	23:01	00:05	Ortenburg	Keller unter Wasser	x		x		P	-
23.06	15:40	17:00	Ortenburg	Gefahrstoffaustrit	x	x	x		S	-
27.06	13:01	03:15	Sammarei	Gefahrstoffaustritt - Ammoniak	x	x		x		Bad Griesbach, Dorfbach, Fürstenzell, Haarbach, Hartkirchen, Hauptwache Passau, uvm.
28.06	07:45	9:30	Sammarei	Gefahrstoff - Materialtransport				x	P	Hartkirchen
28.06	17:38	19:45	Afham	Erkundung Fischsterben			x	x	P	-

Bisherige Einsätze im Jahr 2023

Datum	Beginn	Ende	Einsatz-ort	Beschreibung	HLF 42/1	TLF 21/1	MZF 11/1	V-LKW 56/1	Alamiert*	Weitere Alamierte Einheiten
Juli										
01.07	11:30	12:00	Vorderhain-berg	Wespennest entfernt			x		T	-
02.07	12:02	13:55	Wimm	Verkehrsunfall	x	x	x		S	Rainding, Reisbach, St. Salvator
25.07	13:59	14:55	Moosham	Brand eines Radladers in einer Scheune	x	x	x		S	Dorfbach, Reisbach, Söl-denau, Unteriglbach
27.07	13:32	14:20	Afham	Brandmeldeanlage - Fehlalarm			x		S	-
August										
03.08	09:45	11:00	Ortenburg	Amtshilfe für die Polizei				x	T	-
06.08	11:30	14:00	Ortenburg	Verkehrsabsicherung			x	x	T	-
07.08	13:15	14:45	Ortenburg	Verkehrsabsicherung	x		x	x	T	-
08.08	21:15	22:30	Ortenburg	Sicherheitswache		x	x		T	-
22.08	13:46	15:30	Göbertsham	Ölspur	x		x	x	P	-
26.08	18:54	21:01	Ortenburg	Keller unter Wasser	x		x		P	-
30.08	05:59	06:30	Ortenburg	Brandmeldeanlage - Fehlalarm	x	x			S	Königbach
September										
06.09	06:29	06:50	Ortenburg	Brandmeldeanlage - Fehlalarm	x		x		S	Königbach
08.09	22:19	23:28	Ortenburg	Verkehrsunfall	x	x	x		P	-
09.09	12:52	13:25	Kamm	Brand Landwirtschaftliche Maschine	x	x			S	Söldenau, Unteriglbach
28.09	12:26	12:50	Ortenburg	Brandmeldeanlage - Fehlalarm		x	x		S	Königbach
Oktober										
07.10	16:30	18:00	Ortenburg	Katze auf Baum	x				T	-
16.10	10:20	11:20	Ortenburg	Gasaustritt	x	x	x		S	-
16.10	21:23	22:15	Ortenburg	Tragehilfe für Rettungsdienst	x				T	Söldenau

Unwettereinsatz im Februar.

Ammoniakaustritt in Sammarei.

Verkehrsunfall in Wimm am 02. Juli

Jugendfeuerwehr

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Ortenburg übernehmen persönliche Verantwortung, investieren Zeit und Können und engagieren sich in der Gemeinschaft für die Gesellschaft. Sie verkörpern in der Praxis, was in Reden oft beschworen, jedoch selten umgesetzt wird – nämlich eine besondere Form von entwickelter Zivilgesellschaft. Hier handelt es sich nicht um eine Zweck- oder Notgemeinschaft, sondern um eine Wertegemeinschaft.

Unsere Jugendtruppe beim Wissenstest.

Derzeit setzt sich die Jugendfeuerwehr Ortenburg aus 12 Mitgliedern im Alter von 12 bis 17 Jahren zusammen. Sie engagieren sich bei Übungen und Veranstaltungen, helfen bei der Instandhaltung des Gerätehauses, pflegen den Fuhrpark und unterstützen ab einem Alter von 16 Jahren auch bei Einsätzen.

Die Jugendfeuerwehr nahm am 10. Mai 2023 erfolgreich an der Jugendflamme am Sportplatz in Pleinting teil. Am 29. Juli fand in Untergriesbach die Abnahme des bayerischen Jugendleistungsabzeichens statt, an der sich fünf Mitglieder der Jugendfeuerwehr beteiligten. Am 08. und 09. September absolvierte die Jugendfeuerwehr Ortenburg eine 24-Stunden-Übung. In verschiedenen Szenarien wurden die erlernten Fähigkeiten umgesetzt, darunter Einsatzaufgaben wie Werkstattbrände mit vermissten Personen, Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, Mülltonnenbrände, Brandmeldeanlagen und vermisste Personen im Wald bei Nacht. Am 13. September fand die alljährliche Gemeindejugendübung im Schutzgebiet Königbach (Würding) statt. Acht Jugendliche nahmen an der Übung teil, bei der ein landwirtschaftliches Anwesen als Übungsobjekt diente. An diesem Tag trainierten die Jugendlichen zum letzten Mal mit dem alten TLF. Der Wissenstest zum Thema „Persönliche Schutzausrüstung“ wurde in diesem Jahr erfolgreich von zehn Jugendlichen absolviert.

Neben den Vorbereitungen auf Prüfungen wie dem Wissenstest und der Jugendflamme lernten die Jugendlichen bei zehn Jugendübungen in diesem Jahr den Umgang mit der Tragkraftspritze (Wasserentnahme aus offenem Gewässer), den Schaumangriff (mit 1 % und 3 % Schaummittel) und die taktische Anwendung von THL-Rettungsgeräten (Bereitstellungsplane, Spreizer und Rettungsschere).

Teilnahme an der Gemeindejugendübung und Einführung von Spreizer und Schneidgerät bei der 24-Stunden-Übung.

Fünf Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr haben erfolgreich das bayerische Jugendleistungsabzeichen abgelegt.

Atemschutz

Einsätze

Atemschutzgeräteträger unserer Einheit bei der Dekontamination von Chemieschutzanzügen nach einem Ammoniakaustritt in Sammarei.

Seit der letzten Ausgabe des Extrablatts waren unsere Einsatzkräfte bei einigen Einsätzen gefordert. Hervorzuheben sind hier vor allem zwei Gefahrstoffeinsätze. So wurden wir am 16.12.22 wegen ausgetretener Salpetersäure zur Firma Knorr-Bremse in Aldersbach alarmiert. Unsere Einheit baute eine Dekontaminationsstraße auf und sorgte dafür, dass die ätzende Säure von den eingesetzten CSA-Trägern abgewaschen wurde. Niedrige Temperaturen und Schneefall erschwerten die Arbeiten erheblich, da es auf den ausgelegten Planen sehr rutschig wurde und die Dekon-Dusche einfrohr. Auch bei der Firma Tena in Sammarei wurden wir am 27.06.23 mit unserer Dekoneinheit angefordert, da Ammoniak aus einem großen Behälter ausgetreten war. Bei dem 13-stündigen Einsatz war vor allem die Ausdauer unserer Einsatzkräfte gefragt – die Dekontaminationsstraße wurde insgesamt über sechs Stunden betrieben. Nachdem alle verfügbaren CSA-Träger mit Vollschutz (Maske und Atemschutzgerät vollständig unter dem Anzug) eingesetzt waren, mussten auch unsere Einsatzkräfte an der Schadstelle eingesetzt werden. Wir gingen mit Form 2-Schutz (Maske und Geräte außerhalb des Schutzanzuges) vor und sorgten für eine Entlüftung des austretenden Gases.

Neben diesen beiden Großeinsätzen rückten wir im vergangenen Jahr noch viermal zu kleineren Einsätzen mit Atemschutz aus. Zweimal brannte landwirtschaftliches Gerät (am 25.07.23 und 09.09.23, jeweils in Ortenburg). Einmal löste ein angebranntes Essen die Brandmeldeanlage aus (am 15.05.23 in Ortenburg) und am 10.06.2023 wurden wir zu einem Dachstuhlbrand in Neuhaus am Inn nachalarmiert, da dort aufgrund vieler Unwettereinsätze Personalmangel herrschte. Bei allen vier Einsätzen war ein Eingreifen unter Atemschutz nicht mehr erforderlich.

Übung und Weiterbildung

Unsere frisch ausgebildeten Atemschutzgeräteträger. Im linken Bild Thomas Meininger und Michael Oberberger. Im rechten Bild Sebastian Huber (links) und Florian Klein (rechts), zusammen mit dem Atemschutzwart Jürgen Ilg in der Mitte.

In diesem Jahr konnten bisher erfreulicherweise alle geplanten Termine in der Übungsstrecke in Vilshofen wahrgenommen werden. Neben der jährlichen Pflichtunterweisung für Geräteträger wurden vor allem in der ersten Jahreshälfte einige Einsatzübungen durchgeführt. Am 27.03.23 wurde ein Brand bei Micro-Epsilon in Ortenburg angenommen. Brandbekämpfung und Personenrettung über die Steckleiter waren die Aufgaben der Geräteträger. Am 21.04.23 wurde zusammen mit der FF Söldenau die Dekon-Straße aufgebaut und ein entsprechender Einsatz durchgespielt. Bei einer großen Gemeinschaftsübung am 26.04.23 bei Mayerhofer Agrar in Parschalling stand die Brandbekämpfung im Vordergrund. „Vermisste Personen bei einem Brand in einer Lackiererei“ war das angenomme Szenario am 15.06.23 bei der Fa. Scheuchl, wo wir zusammen mit der FF Dorfbach in einer künstlich verrauchten Halle üben konnten.
Ein Trupp nahm am 27.05.23 an einer Schulung bei der FF Gottsdorf zum Thema Gefahrguteinsatz unter Körperschutz Form 2 teil.

Personal

Insgesamt stehen der Feuerwehr Ortenburg momentan 21 aktive Atemschutzgeräteträger zur Verfügung, von denen bereits 18 an den jährlichen Pflichtübungen in der Atemschutzstrecke in Vilshofen teilgenommen haben. Erfreulicherweise haben wir zu den zwei geplanten Lehrgangsplätzen im Jahr 2023 noch zwei Nachrückerplätze zugeteilt bekommen. Es konnten somit vier neue Geräteträger ausgebildet werden. Wir freuen uns, dass Sebastian Huber, Florian Klein, Thomas Meininger und Michael Oberberger zukünftig auch für Atemschutzeinsätze zur Verfügung stehen.

Die Erstellung dieser Vereinszeitschrift haben durch Spenden ermöglicht:

Raiffeisenbank Ortenburg - Kirchberg v.W. eG
VR Bank - Vilshofen - Pocking eG
Autoservice Zankl
Zweirad Eizenhammer
Holzhandel Hirsch

Wir bitten um eine Spende

Wir wollten Sie, unsere Freunde und Unterstützer über das letzte und kommende Jahr unserer Feuerwehr Ortenburg informieren. Deshalb fanden Sie dieses Extrablatt in ihrem Briefkasten. Wir bitten Sie auf diesem Weg um eine Spende für unsere Wehr. Ihre Spende wird für notwendige Investitionen in die Ausrüstung und damit für den Schutz der Bevölkerung verwendet. Sie können Ihre Spende an folgendes Spendenkonto überweisen oder den beigelegten Überweisungsträger verwenden.

Spendenkonto:

Geldinstitut	Raiffeisenbank-Ortenburg-Kirchberg v.W.
IBAN	DE 97 7406 1670 0000 0042 19
BIC	GENODEF1ORT

Vielen Dank allen Spendern!
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Friedenslicht kommt heuer wieder nach Ortenburg

Auch in diesem Jahr wird das Friedenslicht wieder durch den KBI oder KBM nach Ortenburg gebracht. Die Einwohner sind herzlich dazu eingeladen, **zwischen 14:00 und 16:00 Uhr** mitgebrachte Kerzen oder Laternen am Friedenslicht zu entzünden. Dabei können sie in gemütlicher Atmosphäre bei Glühwein und Plätzchen verweilen.

Einladung zur Nikolausfeier

Die Nikolausfeier der **Freiwilligen Feuerwehr Ortenburg** findet am **Samstag, den 02. Dezember 2023** um 19:30 in der Post-Taverne „Akropolis“ statt.

Wir laden die gesamte Bevölkerung herzlichst ein.

Für aktuelle Information über unsere Wehr besuchen Sie unsere Website oder Abonnieren Sie einen Kanal auf verschiedenen sozialen Medien.

Facebook
Freiwillige Feuerwehr Ortenburg

Homepage
www.feuerwehr-ortenburg.de

Instagram
/freiwilligefeuerwehrortenburg